Swiss Sustainable Finance

FNG

Schweizer Marktbericht Nachhaltige Anlagen 2016

Sabine Döbeli, Geschäftsführerin Swiss Sustainable Finance
Patrick Wirth, Vizepräsident FNG, Leiter FNG Schweiz

10. Mai 2016

Inhalt

1. Hintergrund und Methodik
2. Resultate der Marktstudie
3. Klimarisiken und Investments
4. Fazit und Ausblick

Hintergrund und Methodik

Hintergrund und Methodik Marktstudie 2016

- Marktstudie 2016 basiert auf Zusammenarbeit von FNG und SSF
- Erstmalige Erfassung selbstverwalteter Assets grosser Asset Owner
- Ausdehnung der Befragung auf weitere Asset Manager
- Total 27 Studienteilnehmer

Sponsoren und Unterstützer des Marktberichts 2016

Goldsponsoren

Union Investment

vescore:

Silbersponsoren

oekom research AKTIENGESELLSCHAFT

Pax-Bank
seit 1917 Bank für Kirche und Caritas

VON DER HEYDT INVEST

Unterstützer

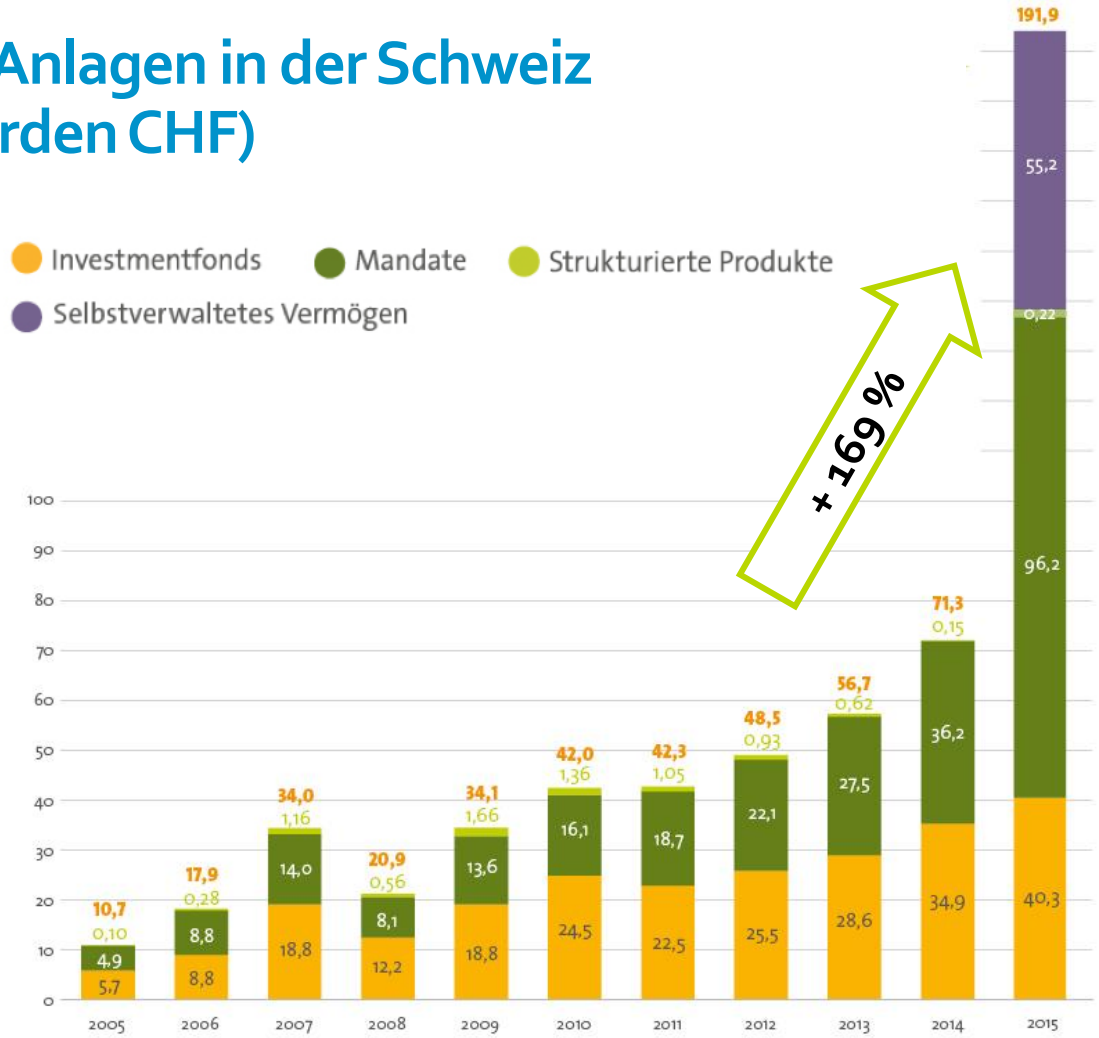
Basellandschaftliche Kantonalbank

KlimaGut IMMOBILIEN AG
Die Pioniere für nachhaltige Immobilienanlagen

METZLER Asset Management

Resultate der Marktstudie

Volumen nachhaltiger Anlagen in der Schweiz per Ende 2015 (in Milliarden CHF)



Daten: Forum Nachhaltige Geldanlagen / Swiss Sustainable Finance

Beeindruckendes Marktwachstum nachhaltiger Anlagen

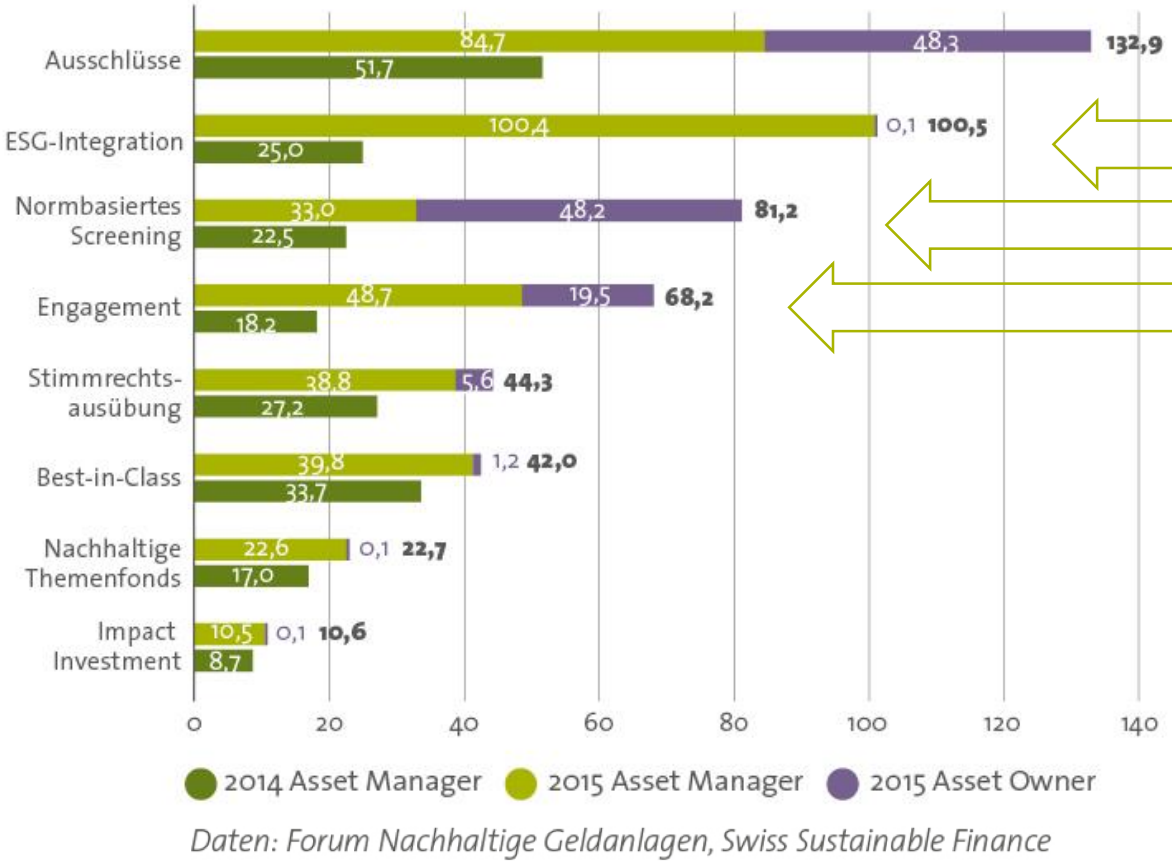
Volumen nachhaltiger Anlagen steigen 2015 um **+ 169%** auf **CHF 191.9 Mrd.**

- Wachstum Mandate: **+ 165%**
- Wachstum Fonds: **+ 16%**
- Wachstum strukturierte Produkte: **+ 53%**
- Wachstum ohne Asset Owner: **+ 92 %**
- Erstmals erfasst: Asset Owner Vermögen im Umfang von **CHF 55.2 Mrd.**

Durchschnittliche Wachstumsrate seit 2005:

- **+ 33%** (inkl. ausserordentliches Wachstum)
- **+ 24%** (ohne ausserordentliches Wachstum)

Anlagestrategien in der Schweiz 2014 und 2015 im Vergleich



Daten: Forum Nachhaltige Geldanlagen, Swiss Sustainable Finance

Wachstumsraten

+ 157% (64%*)

+ 302%

+ 261% (47%*)

+ 275% (168%*)

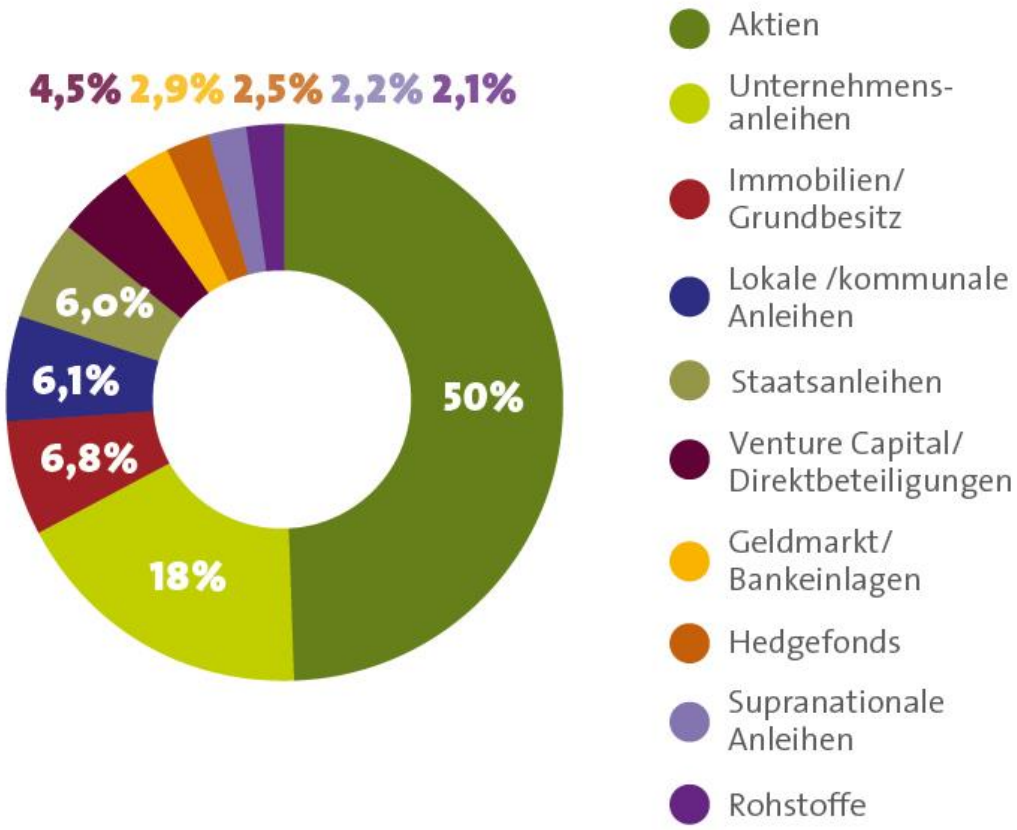
* Zuwachsraten ohne Asset Owner

Top 10 der Ausschlusskriterien in der Schweiz

1.	Kernenergie	100,0
2.	Menschenrechtsverletzungen	93,0
3.	Arbeitsrechtsverletzungen	65,1
4.	Korruption und Bestechung	62,9
5.	Umweltzerstörung	61,7
6.	Waffen (Handel und Produktion)	59,7
7.	Tabak	56,6
8.	(Grüne) Gentechnik	49,6
9.	Pornografie	46,8
10.	Glücksspiel	21,8

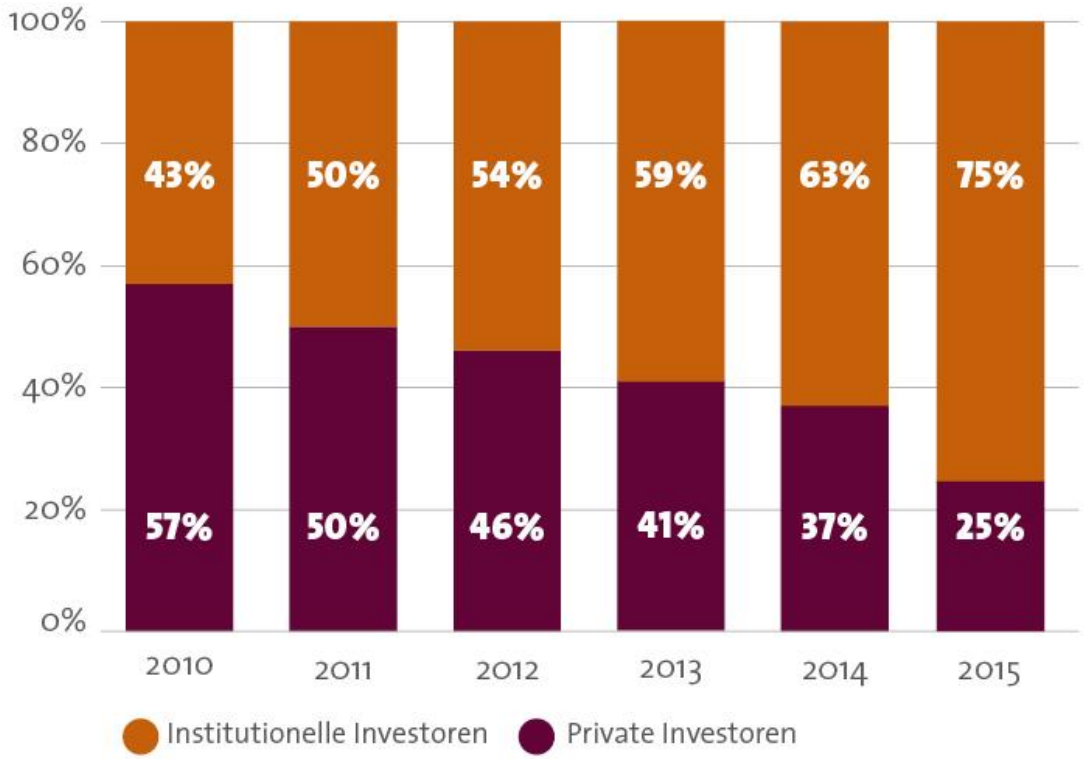
Daten: Forum Nachhaltige Geldanlagen, Swiss Sustainable Finance

Anteile verschiedener Asset Klassen



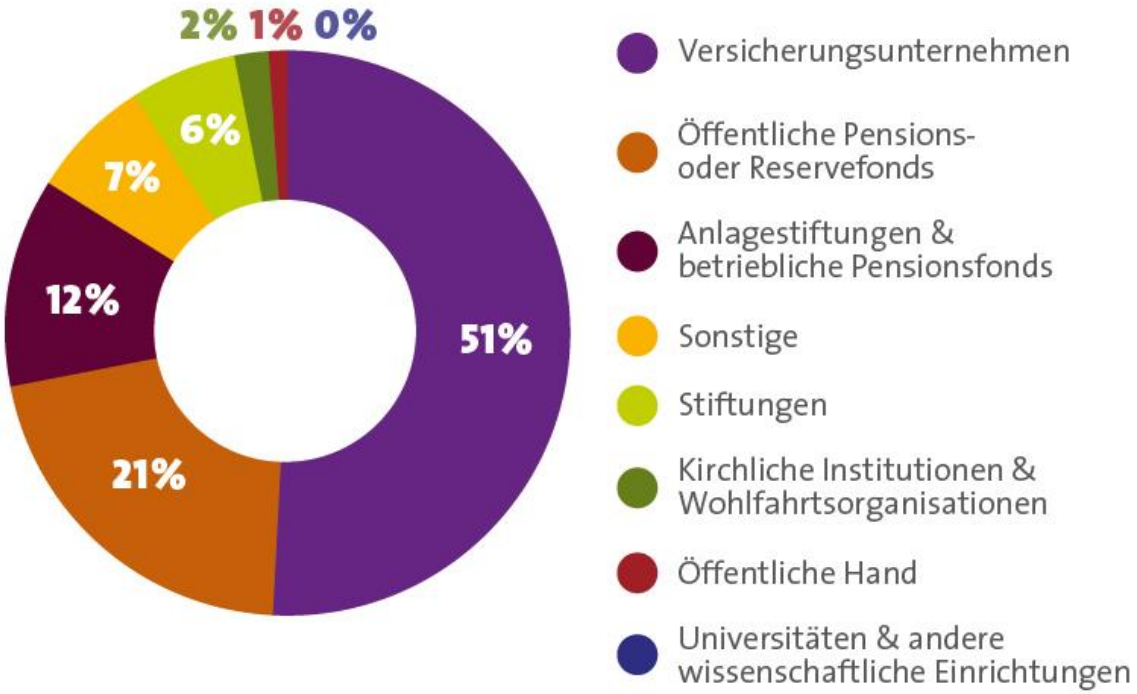
Daten: Forum Nachhaltige Geldanlagen, Swiss Sustainable Finance

Verteilung institutionelle und private Investoren



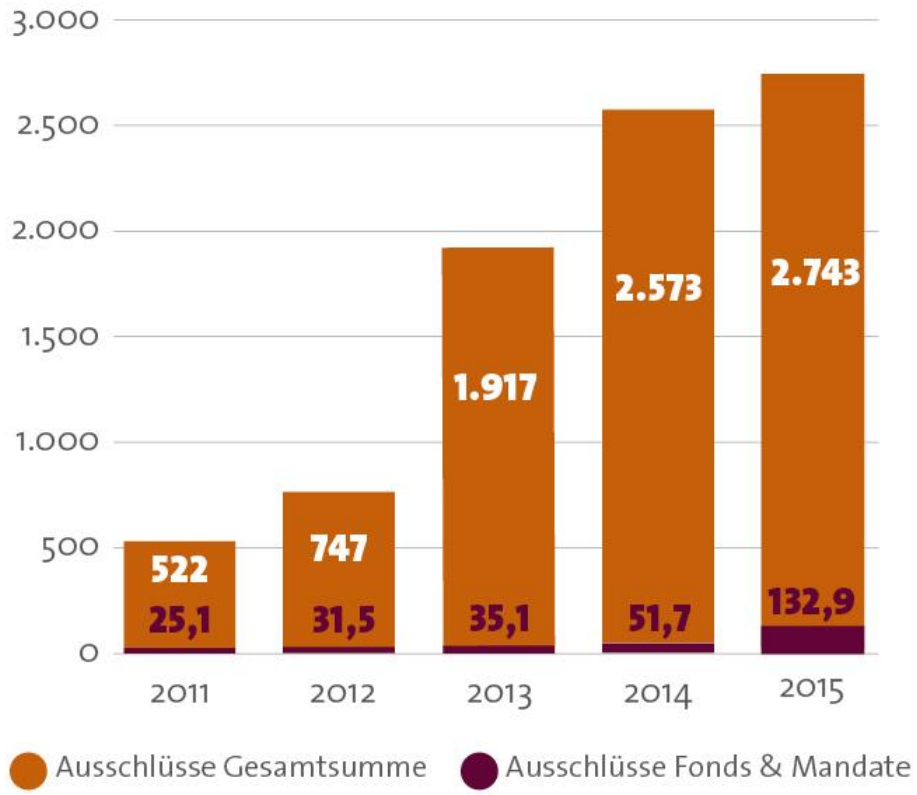
Daten: Forum Nachhaltige Geldanlagen, Swiss Sustainable Finance

Typen institutioneller Investoren in der Schweiz 2014 und 2015



Daten: Forum Nachhaltige Geldanlagen, Swiss Sustainable Finance

Asset Overlays – Ausschlüsse in der Schweiz (in Milliarden CHF)



Daten: Forum Nachhaltige Geldanlagen, Swiss Sustainable Finance

Die Schlüsselfaktoren für die weitere Entwicklung

1. Nachfrage von **institutionellen** Investoren
2. Änderungen von **gesetzlichen Rahmenbedingungen**
3. **Druck von aussen** (NGOs, Medien, Gewerkschaften etc.)
4. Nachfrage von **privaten** Investoren
5. Der Begriff der **treuhänderischen Pflicht**
6. Internationale Initiativen
7. Bilanzierungsgrundsatz der Wesentlichkeit

Daten: Forum Nachhaltige Geldanlagen, Swiss Sustainable Finance

Die Haupttreiber für die Strategie zu Nachhaltigen Geldanlagen

1. Suche nach stabilen und **langfristigen finanziellen Erträgen**
2. **Verantwortung gegenüber dem Kunden**/treuhänderische Pflicht
3. **Risikomanagement**

Daten: Forum Nachhaltige Geldanlagen, Swiss Sustainable Finance

Die drei häufigsten ESG-Engagement-Themen 2015 in der Schweiz

1. Gute Unternehmensführung (**Corporate Governance**)
2. **Klimawandel** (Risiken, Offenlegung von CO2-Emissionen, Ziele, Strategien, Massnahmen)
3. **Unternehmensethik**

Daten: Forum Nachhaltige Geldanlagen, Swiss Sustainable Finance

Klimarisiken und Investments

Klimawandel als Investitionsrisiko: «The Tragedy of the Horizon»

Mark Carney, Governor of the Bank of England (29.09.2015):

"Climate change will threaten financial resilience and longer-term prosperity"

www.rechargenews.com

- Klimawandel wird wichtiger als Thema für internationale Finanzorganisationen
- Es braucht bessere Instrumente, um Risiken zu messen

Haupttreiber für Klimastrategien bei Finanzakteuren

Strategien als Reaktion auf Klimarisiken

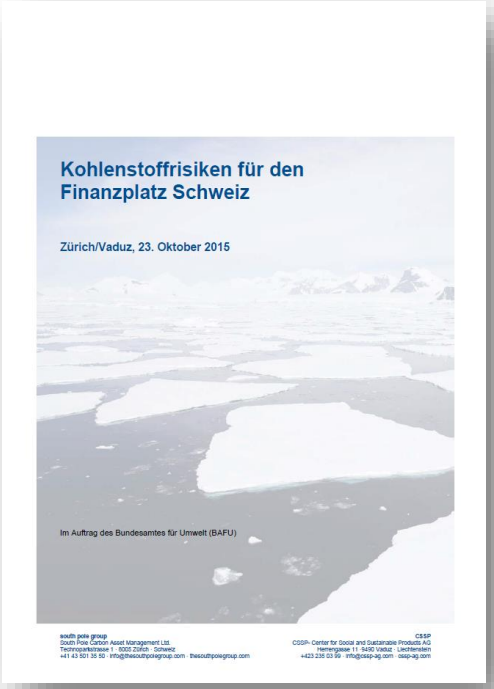
- 10 Studienteilnehmer setzen auf Divestment-Strategien (2 weitere planen dies für 2016)
- 10 Antwortende integrieren Klimaschutz ausführlich in Engagement-Dialoge (1 weiterer plant dies für 2016)
- 10 Studienteilnehmer tätigen grüne Investitionen als Reaktionen auf den Klimawandel (1 weiterer plant dies für 2016)

Wahrgenommene Hindernisse für Beurteilung der Klimarisiken

- Mangelnde Verfügbarkeit von Daten (für alle relevanten Produkte und Unternehmen)
- Beschränkte Vergleichbarkeit der vorhandenen Daten verschiedener Anbieter
  - Unterschiedliche Methoden für Scope-3 Integration
  - Generell fehlende Standardisierung der Methodik

Institutionelle Investoren reagieren auf Klimawandel

- BAFU-Studie illustriert CO2-Intensität von Schweizer Portfolios
  - Untersuchung von 80% des CH Fondsmarkts und 11 grossen Pensionskassen
  - Schweizer Anlagen verursachen im Ausland CO2-Emissionen im Umfang der Schweizer Emissionen
  - Globaler CO2-Preis könnte zu Verlusten im Umfang von CHF 7 Mrd. führen
  - Durch Investition in Low-Carbon Indizes könnte Klimaintensität um 2/3 gesenkt werden (bei ähnlichem Risiko)
- Grosse europäische Institutionelle beschliessen Ausstieg aus Kohletiteln (Axa, Allianz, Norges Bank IM, PKA)



Klimathemen auch relevant für Entwicklungsinvestments

- Entwicklungsländer überproportional von Klimawandel betroffen
- Klima als wichtiges Kriterium bei nachhaltigen Schwellenländerfonds
- 6% der Schweizer Entwicklung-investments fliessen in den Bereich Energie
- Klimaspezifische Investmentfonds
  - Klimafonds des deutschen Umweltbundesamtes und von KfW
  - KfW-Fonds für die Förderung von Klimaversicherungen

Fazit und Ausblick

Fazit und Ausblick

- Enorme Dynamik – erst teilweise in Daten abgebildet
- Insbesondere bei Asset Ownern steht die Entwicklung erst am Anfang (Bsp. SVVK-ASIR)
- Mainstreaming schreitet voran
  - Anlagemarkt wird bezüglich ESG transparenter (i.e. Nachhaltigkeitsrating Morningstar, Nachhaltigkeitslabels für Fonds)
  - Vermehrte Integration auch bei konventionellen Anlagen
- Zunahme des öffentlichen Drucks (z.B Studie des WWF)
- Klimarisiken wird vermehrt als materielles Risiko für Finanzprozesse gesehen (Arbeitsgruppe «Climate Related Financial Disclosures» des FSB)

Kontakt

Swiss Sustainable Finance

Sabine Döbeli, Geschäftsführerin
Swiss Sustainable Finance

Tel. 044 515 60 52

sabine.doebeli@sustainablefinance.ch

www.sustainablefinance.ch

Folgen Sie uns auf

>Twitter @SwissSustFin

>LinkedIn Swiss Sustainable Finance

Forum Nachhaltige Geldanlagen

Patrick Wirth, FNG-Vizepräsident und
Leiter FNG Schweiz
Tel. +41 43 535 99 38 und
+49 30 264 70 545

wirth@forum-ng.org und
presse@forum-ng.org
www.forum-ng.org

Folgen Sie uns auf

>Twitter @FNG_eV

>LinkedIn Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.